

Bericht: Pagodenstammtisch OWL / Oldtimerfreunde Extertal

Bremen Classic Motor Show am 02. Februar 2024

Liebe Mitglieder des Pagodenstammtisch OWL, liebe Oldtimerfreunde Extertal,

das neue Oldtimer-Jahr hat begonnen und nach dem Käfer-Wintertreffen in Herford hat die Bremen Classic Motorshow als erste große Oldtimermesse in Deutschland am 02. Februar 2024 ihre Tore für drei Tage geöffnet. Mit dreizehn Personen nutzten wir wieder das Niedersachsen-Ticket um kostengünstig, bequem und pünktlich (!) zur Messe und zurück zu kommen.



In den Messehallen ist es dann meist effektiver nur in kleinen zweier-Gruppen oder alleine der Interessenlage entsprechend durch die Messehallen zu gehen. Gerade der Besuch der Clubstände der persönlich bevorzugten Marken kosten doch immer

wesentlich mehr Zeit als sich nur im Vorbeigehen an schönen Fahrzeugen und gelungenen Präsentationen zu erfreuen.

Den unterschiedlichen Wünschen und Zielen entsprechend, haben wir uns in kleinen Gruppen oder einzeln auf der Messe umgesehen. Wie in den vorrausgegangenen Classic Motor Show´s , gab es auch dieses Mal Sonderpräsentationen.

Eines der Themen waren **Zweiräder** sowohl mit Antrieben durch Muskelkraft, über Antriebe mit Motorvolumen in „Schnapsglasgröße“ bis hin zu ausgewachsenen Motorrädern. Die Zweiräder wurden gleich am Haupteingang und in den unmittelbar anliegenden Hallen ausgestellt.





Nach dem Eindruck des Autors sind deshalb gegenüber dem Vorjahr einige Motiv-Stände weggefallen, wie sie dieses Mal beispielsweise von Land Rover und an einem anderen Stand mit einem Polizei-Käfer zu sehen waren.



Das andere Thema, war die **Vorstellung von Lancia- Fahrzeugen** und deren Historie. Die



Lancia-Präsentation fand auf der großen Freifläche in der Halle 5 statt.



Lancia Flaminia Sport



Lancia Delta
HF Integrale 16 V





Lancia Aprilia Barchetta

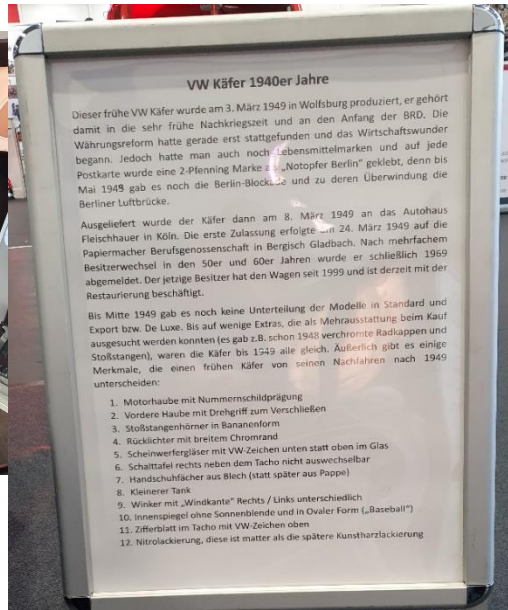
In der Halle 5 waren unter anderem auch die Club-Markenstände von Mercedes und von der Brezelenstervereinigung; in Halle 6 die Stände von Autounion / NSU und Messerschmitt.



Auf dem Mercedes Gesamtstand ging es wie immer recht eng zu, weil die einzelnen Typreihen separate Plätze beanspruchen. Hier am Beispiel des Bereiches des Mercedes Benz SL-Club Pagode.



Die Brezelfenstervereinigung zeigte einen Uralt-Käfer aus dem Jahr 1949, der sich in der Restauration befand.



Bei der Ausstellung von SCHUPPEN EINS konnte man hervorragende Fahrzeuge von Mercedes Benz bewundern.



Auch der Blick in den Motorraum ist eine Augenweide.



Generell fanden „wirklich alte“ Fahrzeuge bei den Besuchern großen Anklang. Fahrzeuge von Adler waren in verschiedenen Ausstellungen zu sehen.



Da sind schon der Opel Olympia von 1950 oder gar der Opel Rekord A als frühes Model von 1963 fast wie Youngtimer zu sehen.



Die Volkswagen AG feierte -ebenfalls in Halle 5 - „50 Jahre Golf“ und beim ADAC war in Halle 6 der Stand mit einem VW-Käfer und einem BMW-Motorrad mit Beiwagen der Straßenwacht geschmückt.



Für interessierte Praktiker und Hobby-Schrauber wurden vom 1. Käfer Club Bremen Arbeiten an einem VW-Käfer des Baujahres 1968 gezeigt. Ziel dabei war es, mit der Vorführung auch jüngere Menschen an das Oldtimer-Hobby heranzuführen.



Wer nach dem Besuch aller Messehallen den Hang zu einem eigenen Oldtimer oder zur Erweiterung seiner Sammlung verspürte, konnte sich im Parkhaus nach einem bezahlbaren Wunschfahrzeug umsehen...

... oder in Halle 7 Ersatzteile und viele Dinge kaufen, die man braucht oder auch Dinge, die man eigentlich nicht braucht.



Die Messe war am Freitag sehr gut besucht, lies aber noch genug Platz um die ausgestellten Fahrzeuge näher anzusehen und zu fotografieren. Fotos vom Sonntag in den sozialen Medien zeigen aber noch einen wesentlich stärkeren Besucherandrang.

Fotos: B. Branding / J. Schimanski

Joachim Schimanski